

31. Jugendfußball-Hallenturnier des FSV Alemannia 1911 Mainz-Laubenheim e.V.

Turnierordnung – Durchführungsbestimmungen

§ 1 Spielregeln und Bestimmungen

Die Fußballspiele werden in der Halle nach den vom DFB und SWFV vorgeschriebenen Regeln durchgeführt.

Das Turnier wird nach den allgemeinen Hallenrichtlinien gespielt, jedoch kommt bei allen Turnieren ein Futsal-Ball zum Einsatz.

§ 2 Spielberechtigung

Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind.

Stichtage für die einzelnen Turniere :

A-Jugend	01.01.99	und jünger
B-Jugend	01.01.01	und jünger
C-Jugend	01.01.03	und jünger
D-Jugend	01.01.05	und jünger
E-Jugend	01.01.07	und jünger
F-Jugend	01.01.09	und jünger
G-Jugend	01.01.11	und jünger

§ 3 Spieler

Eine Mannschaft besteht aus maximal 15 Spielern, wobei bei D-, C-, B- und A-Junioren 5 Spieler (4 Feldspieler und 1 Torwart) jeweils im Spiel sein dürfen. Das Auswechseln erfolgt an der Seitenlinie der Tribünenseite. Es darf fliegend gewechselt werden.

Bei der G-, F- und E-Junioren besteht eine Mannschaft ebenfalls aus maximal 15 Spielern, wobei 6 Spieler (5 Feldspieler und 1 Torwart) je Mannschaft im Spiel sein dürfen.

§ 4 Ausrüstung der Spieler

Es darf nur in Turnschuhen oder speziellen Hallenschuhen gespielt werden.

Turnschuhe mit Noppen und stollenähnlichen Formen sind strengstens untersagt.

Die Schuhsohlen sollen von heller Farbe sein. Jeder Spieler muss Schienbeinschützer tragen.

Die Turnierleitung ist angewiesen, hierauf strengstens zu achten.

§ 5 Spielzeit

10 Minuten ohne Wechsel

§ 6 Schiedsrichter

Die Schiedsrichter werden in den Altersklassen E-, D-, C-, B- und A-Junioren vom Kreis Mainz gestellt. Die G- und F-Junioren spielen im Rahmen der Fair Play Liga ohne Schiedsrichter.

§ 7 Spielwertung

Stehen nach dem Ende der Gruppenspiele Mannschaften der E-, D-, C-, B- und A-Junioren punktgleich, so entscheidet das Torverhältnis. Ist dieses gleich, entscheidet die Anzahl der mehr geschossenen Tore. Besteht auch hier Gleichheit, so entscheidet das Ergebnis des Spiels der betreffenden Mannschaften gegeneinander. Ist auch hier keine Entscheidung gefallen, so entscheidet ein Neunmeterschießen.

Steht es bei den Platzierungsspielen nach regulärer Spielzeit Unentschieden, so findet **kein** Neunmeterschießen statt. Beide Mannschaften werden dann zu Siegern erklärt.

Lediglich die Finalspiele um Platz 1 und Platz 3 sowie die Halbfinalspiele werden bei Unentschieden nach der regulären Spielzeit durch Neunmeterschießen entschieden.

Bei den G- und F-Junioren wird in einer Gruppe gespielt, so dass jeder gegen jeden spielt.

§ 8 Spielbestimmungen

- (1) Ein Strafstoß ist vom Punkt des Schusskreises gegenüber der Tormitte auszuführen.
- (2) Freistöße dürfen nur als indirekte Freistöße ausgeführt werden.
- (3) Bei Freistößen, Eckbällen und beim Einrollen nach Seitenaus muss der Gegner mindestens 3 Meter entfernt sein.
- (4) In dieser Sporthalle wird ohne Bande gespielt, überquert der Ball die Außenlinie, so wird er hinter den roten Spielbegrenzungslinien eingerollt.
- (5) Berührt der Ball die Hallendecke oder Gegenstände unterhalb der Hallendecke, ist das Spiel dort fortzuführen, wo der Ball die Decke oder den Gegenstand berührt hat.
- (6) Die G- und F-Junioren spielen im Fair Play Modus.
- (7) Torhüterbestimmungen
 - Der Torwart muss Ball aus dem Strafraum heraus werfen oder rollen (Abwurf über Mittellinie ist erlaubt).
 - Der Torabwurf ist zwingend vom Torwart und mit der Hand auszuführen.
 - Ein Tor kann nicht direkt erzielt werden.
 - Ausführung innerhalb von 4 Sekunden, nachdem der Torwart den Ball werfen könnte, ansonsten indirekter Freistoß für den Gegner auf der Strafraumlinie.
 - Wurde der Ball vom Torwart gespielt, darf dieser ihn in seiner eigenen Spielfeldhälfte erst wieder spielen, wenn der Ball vom Gegner berührt wurde.
 - Rückpassregel besteht. Diese gilt auch beim Einrollen.
 - Darf in der eigenen Spielfeldhälfte den Ball nicht länger als 4 Sekunden mit dem Fuß oder der Hand halten / spielen.
 - Darf seinen Strafraum jederzeit verlassen.
 - Vergehen gegen diese Bestimmungen werden immer mit einem indirekten Freistoß für den Gegner bestraft.
 - Der Torwart darf den Ball nach Torabwurf in seiner eigenen Spielfeldhälfte erst wieder spielen, wenn ihn ein Gegenspieler berührt hat.
 - Der Torhüter darf den Ball nur im Raum mit durchgezogener Linie, mit der Hand spielen.
- (8) Proteste gegen Schiedsrichterentscheidungen sind zwecklos, soweit es sich um Tatsachenentscheidungen handelt. Im übrigen entscheidet allein die Turnierleitung über Proteste der Vereine. Die Vereine müssen sich an die Entscheidungen der Turnierleitung halten. Sollte ein Verein aus Protest gegen Entscheidungen der Turnierleitung oder der Schiedsrichter vorzeitig abreisen, so muss der Verein damit rechnen, dass Meldung an den zuständigen Landesverband gemacht wird und eine Bestrafung durch den Veranstalter erfolgt.
- (9) Sollte ein Verein, der gemeldet ist, zu diesem Turnier nicht antreten, so ist ein Schadensersatz in von 50,- Euro, unter Vereinshaftung zu zahlen.
- (10) Haftung
 - Jeder Verein haftet für seine Spieler und deren Garderobe sowie Wertgegenstände selbst.

Sämtliche teilnehmenden Mannschaften erkennen mit Ihrer Teilnahme die hier beschriebene Turnierordnung an. Den Trainern und Betreuern wird empfohlen, diese Regeln allen Spielern mitzuteilen. Den Anweisungen der Schiedsrichter ist Folge zu leisten.

Der Turniersieger erhält einen WM-Pokal, der als Wanderpokal durch die entsprechende Jugend, im darauf folgendem Jahr verteidigt werden muss!

Wir wünschen allen teilnehmenden Mannschaften faire Spiele und viel Erfolg!

Die Turnierleitung